

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/150/2013/VI-60
Einreicher:	Bauverwaltungsamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	10.06.2013				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	25.06.2013	Zur Information			
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	25.06.2013				
Stadtrat	öffentlich	10.07.2013				

Titel:

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2013

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Dessau-Nordwest wird für die Ausgabensumme in Höhe von 300.000,00 € beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 136 – 164 BauGB RLStäBauF lt. RdErl. MWV vom 03.07.98, MBI LSA vom 22.09.98 zuletzt geändert durch RdErl. des MWV vom 30.07.99, MBI LSA Nr. 29/99
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	X	W03; W06; W07; W11-W15; W17
Kultur, Freizeit und Sport	X	K01; K05; K08
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	X	S01; S02; S04; S05; S06; S08; S10
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	X	M06
Vorlage nicht leitbildrelevant	☐	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Für die Förderung der Maßnahme „Dessau-Nordwest“ ist ein Kostenrahmen in Höhe von 300.000,00 € für das HHJ 2013 bewilligt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt unter der Investitionsnummer 51120 6010000001.

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Mit dem Beschluss des Dessauer Stadtrats vom 09.07.2003 wurde das Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest förmlich festgelegt (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt vom 26.07.2003). Die 1. Änderung der Sanierungssatzung durch die Ergänzung des Grundstückes Ebertallee 151 wurde am 13.07.2005 im Stadtrat beschlossen (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt vom 30.07.2005).

Seit Aufnahme in das Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt“ wurden bis zum 31.12.2012 einschließlich des kommunalen Eigenanteils von einem Drittel 9,95 Mio € insgesamt bereitgestellt. Davon wurden ca. 8,62 Mio. € ausgegeben.

Das Jahr 2012 war wesentlich bestimmt durch die weiteren Vorbereitungen für den Ausbau der Jahnstraße und Liebknechtstraße, die Vorbereitung zur Sanierung des Geh- und Radweges entlang der Meisterhäuser und dem Erwerb des Grundstückes der Arzneimittelwerk Dessau GmbH i. L. durch den Sanierungsträger der SALEG mbH (DR/BV/029/2012/VI-60).

Aufgrund des notwendigen Finanzierungsvolumens für die Jahnstraße und die Liebknechtstraße (zwischen Jahnstraße und Gropiusallee) konnten die in den Maßnahme- und Finanzierungsplänen für 2010, 2011 und 2012 angesetzten Mittel noch nicht umgesetzt werden. Der Auftrag zur Planung dieser Verkehrsanlage wurde im November 2011 erteilt und 2012 zur Ausschreibung gebracht. Die Durchführung des Bauvorhabens (DR/BV/237/2012/VI-66) wurde vom Stadtrat am 26.09.2012 beschlossen. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist aus den einzelnen Jahresscheiben dargestellt einschließlich der notwendigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe der bewilligten Fördermittel und der dazugehörigen Eigenmittel für das Haushaltsjahr 2014. Die Baumaßnahme wurde im April 2013 begonnen und endet voraussichtlich im Dezember 2013. Der Maßnahmen- und Finanzierungsplan 2013 sieht nun die Fortführung der Finanzierung dieser Maßnahme vor.

Der Bau des Geh- und Radweges im Bereich der Meisterhäuser ist im September / Oktober 2013 geplant. Die Maßnahme wurde am 20.09.2012 im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt mit Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2010 beschlossen (DR/BV/259/2012/VI-66).

Im Abschlussbericht der Vorbereitenden Untersuchungen des Sanierungsgebietes Dessau-Nordwest ist der Rückbau von Betriebsgebäuden im Bereich der Luxemburgstraße und Liebknechtstraße vorgesehen, um einen städtebaulichen Missstand zu beseitigen. Mit dem Beschluss DR/BV/456/2010/VI-60 vom 08.12.2010 wurde die Ordnungsmaßnahme zu Gunsten einer Neuordnung von Flächen im Bereich des ehemaligen Geländes des Arzneimittelwerkes Dessau GmbH i. L. vom Stadtrat beschlossen. Es folgten mehrere Gespräche mit den Gläubigern. Mit dem Beschluss DR/BV/029/2012/VI-60 vom 14.03.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, den Sanierungstreuhänder SALEG mit dem grundbuchlastenfreien Erwerb der Liegenschaften der Arzneimittelwerk Dessau GmbH i. L. zu beauftragen. Die Beurkundung fand im Oktober 2012 statt. Der Besitzübergang erfolgte zum 01.02.2013. Der Eigentümerwechsel wurde mit Grundbucheintragung am 21. März 2013 wirksam. Die Fläche soll neu geordnet werden. Dazu ist es zunächst erforderlich die Gebäude, die abgebrochen werden sollen zu räumen und

die vorhandenen Materialien ordnungsgemäß zu entsorgen. Die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH hat als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Dessau-Roßlau die Beräumung in Auftrag gegeben, die vertraglich im Mai 2013 abgeschlossen sein soll. Im Anschluss ist die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen und die Umsetzung für den Rückbau aus Mitteln des HHJ 2010 noch in diesem Jahr geplant.

Das Jahr 2012 war auch bestimmt von den Vorbereitungen zur Errichtung des Ausstellungszentrums am Bauhaus Dessau. Umfangreiche Vorabstimmungen zum Standort und zur Finanzierung sowie zu den erforderlichen städtebaulichen Planungen waren notwendig. Dies hatte auch unmittelbare Auswirkungen auf die Fortschreibung der Sanierungsziele für das Gebiet aufbauend auf den Vorbereitenden Untersuchungen. In diesem Zusammenhang wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 218 „Besucherzentrum am Bauhaus“ 2011 beschlossen.

Aufgrund der noch offenen Entscheidungen hinsichtlich der Standortfindung für das Ausstellungszentrum und der Neugestaltung des Grundstücksareals Jahnstraße / Liebknechtstraße / Luxemburgstraße kann der Entwurf des städtebaulichen Rahmenplanes derzeit nicht weiter bearbeitet werden.

Die Betreuung durch die SALEG als Treuhänder der Stadt wird auf Grundlage des bestehenden Vertrages im Jahr 2013 auf Grundlage der Städtebauförderrichtlinie fortgesetzt.

Die im Maßnahmen- und Finanzierungsplan vorgesehenen Städtebauförderungsmittel sind bewilligt.

Anlage 2: Vorgesehene Maßnahmen 2013

Anlage 3: Übersichtsplan